

1. Platz

242tausend Bäume für Magdeburg

–

Otto pflanzt! e. V.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

es gibt manchmal diese besonders kühnen Ideen. Jemand spricht sie plötzlich laut aus, dann wird eifrig genickt, teils erstaunt gelacht und irgendwer sagt vielleicht noch: „Ja, das müsste echt mal einer machen“. Und schließlich verglimmt jener Funke unentfacht.

Sparen wir uns doch jetzt die Schweigeminute ob all der verpassten Chancen und schauen uns an, was passiert, wenn die Reaktion etwas anders ausfällt.

2019 hatte nämlich jemand die verrückte Idee, einfach für jede einzelne Einwohnerin und jeden einzelnen Einwohner Magdeburgs einen Baum zu pflanzen. Das waren damals 242 tausend Bäume.

Die Menschen, die diese Idee hörten, waren zum Glück nicht vom Schlag „Jemand müsste mal“. Sie waren vom Schlag „Wir wollen

nicht länger darauf warten, dass andere unsere Stadt grüner machen.“

Das waren Menschen, die nicht nach Zuständigkeiten fragen, sondern nach dem nächsten Spaten. Und Menschen, die wussten, dass gelebter Optimismus und echtes Engagement ansteckend sein können.

Aus dieser Antriebskraft und Überzeugung entstand die Initiative „Otto pflanzt!“, die seit 2021 ein eingetragener Verein ist.

Heute, im Jahr 2026, sprechen wir längst nicht mehr nur von einer kleinen Initiative. „Otto pflanzt!“ ist eine gesetzte Größe, eine etablierte Institution in unserer Landeshauptstadt geworden. Wir sprechen von einer grünen Bürgerbewegung, die tief in der Stadtgesellschaft verwurzelt ist und auf ein beachtliches, starkes Netzwerk aus Vereinen, Hochschulen und lokalen Partnern blicken kann.

Die harten Fakten sprechen eine Sprache, die uns staunen lässt: Über 44.000 Gehölze wurden bislang in gut 50 Pflanzaktionen in die Erde gebracht. Und hier wird nicht einfach irgendetwas gepflanzt: Der Verein setzt konsequent und grundsätzlich auf

standortheimische Gehölze aus regionalen Baumschulen. Das ist gut durchdachter, ökologisch nachhaltiger Naturschutz.

Dieses Projekt ist ein Vorbild an Transparenz und Effizienz: 100 Prozent der bisher gesammelten 145.000 Euro an Spendengeldern flossen direkt in die Pflanzung und die Pflege.

Doch Spenden kommen natürlich nicht von allein. Dahinter steckt ein immenser, kontinuierlicher Aufwand in der Öffentlichkeitsarbeit – betrieben mit einem extrem hohen, professionellen Anspruch.

Das Ergebnis dieser harten Arbeit kann sich sehen lassen: Eine vorsichtige Schätzung zeigt, dass die Pflanzungen bereits rund 9.500 Tonnen CO₂ binden.

Doch so beeindruckend all diese Zahlen sind – sie erzählen nur einen Teil der Geschichte. Denn dieser Verein schafft etwas, das man nicht nur in Tonnen oder Euro messen kann: Er stiftet Gemeinschaft und Lebensqualität.

Von den Aktivitäten von „Otto pflanzt!“ profitieren wir alle:

Es profitieren die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt durch ein besseres Stadtklima und eine spürbar höhere Aufenthaltsqualität in ihren Vierteln.

Es profitiert die Biodiversität, weil neuer, wertvoller Lebensraum mitten im urbanen Raum entsteht.

Und es profitieren ganz besonders die ehrenamtlich Engagierten selbst. Sie erleben in einer Zeit, in der viele Menschen sich ohnmächtig fühlen, echte Selbstwirksamkeit und gesellschaftliche Teilhabe. Sie sehen mit eigenen Augen, was sie mit ihren Händen bewegen können.

Dabei war der Weg alles andere als ein Spaziergang. Otto pflanzt! berichtet von bürokratischen Hürden, zäher Flächenakquise und weiteren Erschwernissen. Doch dieser Verein lässt sich nicht aufhalten. Wenn es sein muss, übernimmt er – wie auf der Pilotfläche an der Oebisfelder Straße – kurzerhand für 7 Jahre selbst die komplette Pflege von 8.000 Quadratmetern.

Als ob die Leistung nicht schon beachtenswert genug ist, ist der Verein längst über die Pflanzungen hinaus aktiv. Am Runden Tisch „Magdegrün“ stimmen sie sich eng und konstruktiv mit der

Stadtverwaltung und den Umweltverbänden ab. Mit wegweisenden Projekten wie „Otto pflanzt! macht Schule“ wird praxisnahe Umweltbildung gelebt. Und mit ihrer neuesten Aktion, der „Initiative Zukunft Stadtgrün“, sammeln sie gezielt Ideen für eine grüne Stadt für alle und tragen diese Vision weiter in die Zukunft.

Das erklärte Ziel lautet: Magdeburg soll wieder die grünste Landeshauptstadt Deutschlands werden. Ein Baum oder Strauch für jeden einzelnen Einwohner – das sind 242.000 grüne Zeichen.

Wer dieses Ziel zum ersten Mal hört, mag es für kühn halten.

Doch wer sieht, was dieser Verein in wenigen Jahren aus dem Boden gestampft hat, der weiß: Hier wird nicht nur über den Klimawandel geredet. Hier wird die Klimaanpassung ganz praktisch angepackt.

Baum für Baum.

Strauch für Strauch.

Aktion für Aktion.

Und wenn ich mir den Hinweis erlauben darf: Inzwischen zählt Magdeburg schon 244 tausend Einwohnerinnen und Einwohner. Aber ich bezweifle ohnehin ein wenig, dass Sie, verehrte Mitglieder

von Otto pflanzt!, wirklich aufhören würden, nur weil irgendeine Zahl erreicht ist.

Denn Otto pflanzt und pflanzt und pflanzt immer weiter, weil große Veränderungen eben nicht an großen Absichtserklärungen hängen, sondern an vielen kleinen Handgriffen, die kein Ende kennen. Von Menschen, die zeigen, dass eine lebenswerte Zukunft nicht einfach vom Himmel fällt, sondern von uns allen gemeinsam gestaltet werden muss.

Für dieses außergewöhnliche zivilgesellschaftliche Engagement sowie für den unermüdlichen Einsatz für Biodiversität, Klimaschutz und praxisnahe Umweltbildung zeichnen wir heute einen würdigen Preisträger aus.

Der 1. Platz des Umweltpreises Sachsen-Anhalt 2026 – und mit ihm ein Preisgeld von 15.000 Euro – geht an den Verein „Otto pflanzt!“.

Meinen herzlichsten Glückwunsch!

Dies ist Ihr Applaus.